

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 09.02.2006, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.
Brandt, Ulrich
Cappenberg, Alwine
Dieckmann, Werner
Eisel, Peter
Erpenbeck, Wilhelm
Füssel, Michael
Gebühr, Gabriele
Greshake, Heinz-Wolfgang
Hoffstädt, Jürgen
Kock, Heinz
Neumann, Jochem
Rowald, Bernhard
Wördemann, Hubert

von der Verwaltung

Busch, Christoph
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Widersprüche gegen Grundsteuerbescheide

Dem Bundesverfassungsgericht liegt seit August 2005 eine Klage gegen Teile des Grundsteuerrechts vor. Über die Annahme der Klage hat das Verfassungsgericht bis heute noch nicht entschieden.

Die Klage richtet sich gegen Teile des Grundsteuerrechts, insbesondere gegen die Tatsache, dass bei selbstgenutzten Eigenheimen das verfassungsrechtliche Prinzip eigentumsschonender Besteuerung verletzt wird.

Letzteres hat die 25. Kammer des Verwaltungsgerichts Düsseldorf allerdings in mehreren Verfahren inzwischen unter Berufung auf die vom Bundesverfassungsgericht zum Grundsteuerrecht bereits 1995 ergangene Rechtssprechung verworfen. Danach handelt es sich bei der Grundsteuer um eine mit dem Grundgesetz vereinbare sog. „Objektsteuer“, bei der es auf die persönlichen Verhältnisse der Betroffenen selbst nicht ankomme.

Mit Hinweis auf die eingereichte Klage haben in Ostbevern bis heute in 69 Fällen (rd. 2,0 % der Abgabepflichtigen) Betroffene vorsorglich Widerspruch gegen den Abgabenbescheid 2006 erhoben. In einigen Fällen ist auch die Aussetzung der Vollziehung beantragt worden. Entsprechend den Empfehlungen des Städte- und Gemeindebundes NW ruhen die Verfahren bis zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes. Dem Antrag auf Aussetzung der Vollziehung wird nicht stattgegeben, da nach der aktuellen Rechtsprechung des VG Düsseldorf ernsthafte Zweifel an der Rechtmäßigkeit nicht bestehen.

2. Überörtliche Kassenprüfung der Gemeindekasse Ostbevern

In der Zeit vom 07.11. bis 11.11.2005 ist die Gemeindekasse Ostbevern unvermutet durch das Gemeindeprüfungsamt NW geprüft worden. Im Prüfungsbericht vom 25.01.2006 wird das Prüfungsergebnis im Überblick wie folgt zusammengefasst:

- Die Gemeindekasse ist gut aufgestellt.
- Die Einnahmerealisation im Rahmen der Vollstreckung wird positiv beurteilt.
- Das Kreditmanagement (günstige Zinsen) wird begrüßt.
- Die Optimierung der Liquiditätsplanung wird begrüßt.
- Die Risikoabsicherung im Rahmen bestehender Versicherungsverträge sollte analysiert werden.

Beanstandungen haben sich demzufolge nicht ergeben. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Prüfungsergebnis befassen.

3. Bürgerhaushalt / Neues Kommunales Finanzmanagement

Entsprechend den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Bürgerhaushalt“ sollen die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für den Haushalt 2007, der erstmals nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung aufgestellt wird, Gelegenheit zur umfangreichen Information und Beteiligung erhalten.

Entsprechende Veröffentlichungen und Beteiligungen wird es mit Einbringung des Haushaltsentwurfs 2007 voraussichtlich im Herbst 2007 geben. Den genauen Ablauf wird der Gemeinderat noch festlegen.

4. Bürgerbus

Nach Gesprächen mit der Westfalenbus GmbH trifft die Verwaltung derzeit Vorbereitungen für die Einführung eines sog. „Bürgerbusses“ als Ergänzung zum bestehenden ALD-Angebot. Die Ergebnisse werden dem Gemeinderat in der Sitzung am 21.02.2006 vorgestellt.

5. Ergebnis des Anmeldeverfahrens in den Tageseinrichtungen

Das Anmeldeverfahren in den Kindergärten wurde durchgeführt. Nach der Bereinigung der Zahlen um die Doppelmeldungen ergibt sich folgendes Bild:

Für 3 – 6jährige Kinder:

Anmeldungen Dorf insgesamt = 138 Kinder

Freie Plätze:

- in den Tageseinrichtungen = 125 Kinder

- in der Spielgruppe „Kleinen Strolche“ = 20 Kinder

Insgesamt = 145 Kinder

Rest freie Plätze für = 7 Kinder

Ortsteil Brock

Für den Kindergarten „Herz Jesu“ stehen 11 freien Plätzen 17 Anmeldungen gegenüber, 4 davon ohne Rechtsanspruch.

Mit den betroffenen Familien werden in den nächsten Tagen Gespräche geführt, mit dem Ziel, einvernehmliche Lösungen zu finden (Warteliste, Verweis auf freie Plätze in anderen Kindergärten bzw. Spielgruppen).

Für Kinder unter 3 Jahren:

	Knusperhäuschen	„Teddys“	Gesamt
Anmeldungen	5	2	7
Freie Plätze	3	4	7

6. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit den Anlagen für das Jahr 2006

Vorlage: 2006/005

VA Schindler verweist auf die Beratungen in den Fachausschüssen und erläutert die sich zwischenzeitlich ergebenden Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006. Ebenso erläutert er die Änderungen im Finanzplanungszeitraum und die Rücklagenentwicklung (Änderungsliste vom 09.02.2006 / Anlage 1).

BM Hoffstädt gibt bekannt, dass aufgrund der positiven Resonanz auf die Einrichtung einer Offenen Ganztagsgrundschule in Ostbevern die Verwaltung in der Sitzung des Rates Möglichkeiten für die Einrichtung einer 3. Gruppe vorstellen wird. Landesmittel hierfür wurden vorsorglich beantragt.

Auf Anfrage von RH Eisel teilt BM Hoffstädt mit, dass sich die Rückzahlung von Landesmitteln gemäß Landesaufnahmegesetz verdichtet. Über die Ergebnisse der mit der Bezirksregierung Münster noch zu führenden Gespräche wird berichtet.

BM Hoffstädt gibt bekannt, dass derzeit eine Antenne auf dem ehemaligen Feuerwehrgerätehaus installiert ist. Die zweite Antennen soll im 2. Halbjahr installiert werden.

RH Eisel fragt an, inwieweit sich durch die Errichtung der Spielhalle das Aufkommen der Vergnügungssteuer ändert. BM Hoffstädt sagt eine Beantwortung in der Sitzung des Rates zu.

Auf Anfrage von RH Neumann erklärt BM Hoffstädt, dass mit Inbetriebnahme des K+K-Marktes die Beiträge für die abgelösten Stellplätze gezahlt werden.

GOAR Stegemann erläutert, dass im Bereich der Beschäftigten im Jahr 2006 keine zusätzlichen Stellen vorgesehen sind. Auf Anfrage von RH Kock erklärt er, dass die im Stellenplan ausgewiesenen 44,5 Stellen derzeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem gesamten Anteil von 37,5 Stellen besetzt sind.

RF Gebühr bittet darum, in dem Stellenplan künftig geschlechterspezifische Benennungen aufzunehmen.

7. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Auf Anfrage von Ratsherr Erpenbeck erklärt BM Hoffstädt, dass der Verwaltung nicht bekannt ist, ob die Täter, die die Hauptschule durch Feuerlöscher verschmutzt haben, ermittelt werden konnten.

Bürgermeister

Schriftführer